



Sachbearbeitung	ZS/Finanzen/Beteiligungsverwaltung		
Datum	03.01.2011		
Geschäftszeichen	ZS/F-Zg		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 08.02.2011	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 019/11

---

Betreff: Ulmer Parkbetriebs GmbH, Wirtschaftsplan 2011

Anlagen: Wirtschaftsplan 2011  
Kennzahlenblatt

**Antrag:**

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Christopher Eh

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1,OB _____	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<b>Nein</b>
<b>Auswirkungen auf den Stellenplan:</b>	<b>Nein</b>

---

Der Aufsichtsrat der Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH hat in seiner Sitzung am 16. November 2010 den Wirtschaftsplan für 2011 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

### 1. Erfolgsplan 2011

Die Umsätze für 2011 werden mit Erlösen von 7.350 T€ (VJ 7.320 T€) kalkuliert. Hierbei wird bei den Kurzparkern gegenüber dem Planansatz 2010 mit einer Zunahme der Einstellungen um 3,1 % auf 3,1 Mio. Einstellungen gerechnet. Dies entspricht nach aktuellen Hochrechnungen den erwarteten Einstellzahlen in 2010. Bei den sonstigen Erträgen ergeben sich insbesondere aus Vermietungen, Kostenerstattungen und Dienstleistungen weitere Erlöse von 330 T€ (VJ 320 T€).

Die Materialaufwendungen werden mit 1.810 T€ (VJ 1.940 T€) veranschlagt. Nach den außerordentlichen Maßnahmen 2010 für verschleißbedingte Erneuerungen der Beschichtungen von Zu- bzw. Abfahrten im Parkhaus Deutschhaus (400 T€) und Parkhaus Am Rathaus (60 T€) sind in 2011 lediglich 100 T€ für außerordentliche Instandhaltungen (Zu- u. Ausfahrt, Rampenheizung) im Parkhaus Salzstadel, sowie rd. 240 T€ für techn. Instandhaltungen und Umrüstungen in der Steuertechnik in den Parkhäusern Fischerviertel und Salzstadel vorgesehen.

Die Personalkosten werden wie im Vorjahr mit 1.795 T€ veranschlagt. Die Zinsaufwendungen gehen durch außerordentliche Tilgungsleistungen auf die Kapitalmarktdarlehen und günstigere Zinskonditionen gegenüber 2010 um rd. 140 T€ auf 740 T€ zurück. Bei den anderen Aufwandspositionen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr lediglich kleinere Kostenerhöhungen bei einzelnen Aufwandsposten.

Für das Geschäftsjahr 2011 wird ein Jahresüberschuss von 750 T€ (Vorjahr 540 T€) erwartet. Der Verlustvortrag (4,2 Mio. € zum 31.12.2009) kann in Höhe des Jahresüberschusses reduziert werden.

### 2. Vermögensplan 2011

In 2011 stehen Finanzierungsmittel von insgesamt 4.353 T€ zur Verfügung. Diese ergeben sich aus dem Vortrag des nicht durch Anlagevermögen langfristig gebundenem Kapitals (erübrigte Mittel) in Höhe von 1.623 T€, den erwirtschafteten Abschreibungen (1.980 T€) und dem erwarteten Jahresüberschuss (750 T€).

Für kleinere Beschaffungen sind 20 T€ und für ordentliche Kredittilgungen 926 T€ vorgesehen. Der Finanzierungsmittelüberschuss ermöglicht es, bei den von der Stadt zugeführten Einlagen in die Kapitalrücklage (8,6 Mio. €, insbesondere für Parkhauses Am Rathaus) nach 2010 auch in 2011 eine Rate von 1 Mio. € an die Stadt zurückzuführen.

Darüber hinaus kann für künftige Investitionen auf Grund der anstehenden Neuordnung des

Sedelhofareals eine Investitionsrücklage von 2,3 Mio. € gebildet werden.

### 3. Finanzplanung 2010 – 2014

Das Finanzplanungsjahr 2012 ist gekennzeichnet durch den voraussichtlichen Verkauf der Tiefgarage Sedelhof auf Grund der Neuordnung des Areals. Die Veräußerung ist mit einem Verkaufserlös von 4,5 Mio. €, dem eine Sonderabschreibung von 2 Mio. € gegenübersteht, veranschlagt. Dieser außerordentliche Ertrag führt in 2012 zu einem voraussichtlichen Jahresüberschuss von 2.520 T€.

Neubaumaßnahmen der PBG als Ersatz für die wegfallende Tiefgarage Sedelhof können erst nach Vorliegen der Ergebnisse des Wettbewerbs „Citybahnhof“ im Herbst 2011 konkret dargestellt und geplant werden. Die erwirtschafteten Finanzierungsmittel im Vermögensplan werden deshalb auch in der Finanzplanung einer zweckgebundenen Investitionsrücklage zugeführt (2012 Zuführung 4,3 Mio. €). Auf die Darstellung auf Seite 4 des Wirtschaftsplans wird verwiesen.

Ab 2012 werden im Erfolgsplan mit dem Wegfall von 500 Stellplätzen die Umsatzerlöse auf eine Größenordnung von voraussichtlich unter 7 Mio. € zurückgehen. Die Aufwendungen werden ebenfalls sinken, können jedoch die fehlenden Umsatzerlöse nicht ausgleichen, so dass ab 2013 mit geringen Fehlbeträgen, bestenfalls mit einem ausgeglichenen Ergebnis, gerechnet werden kann.